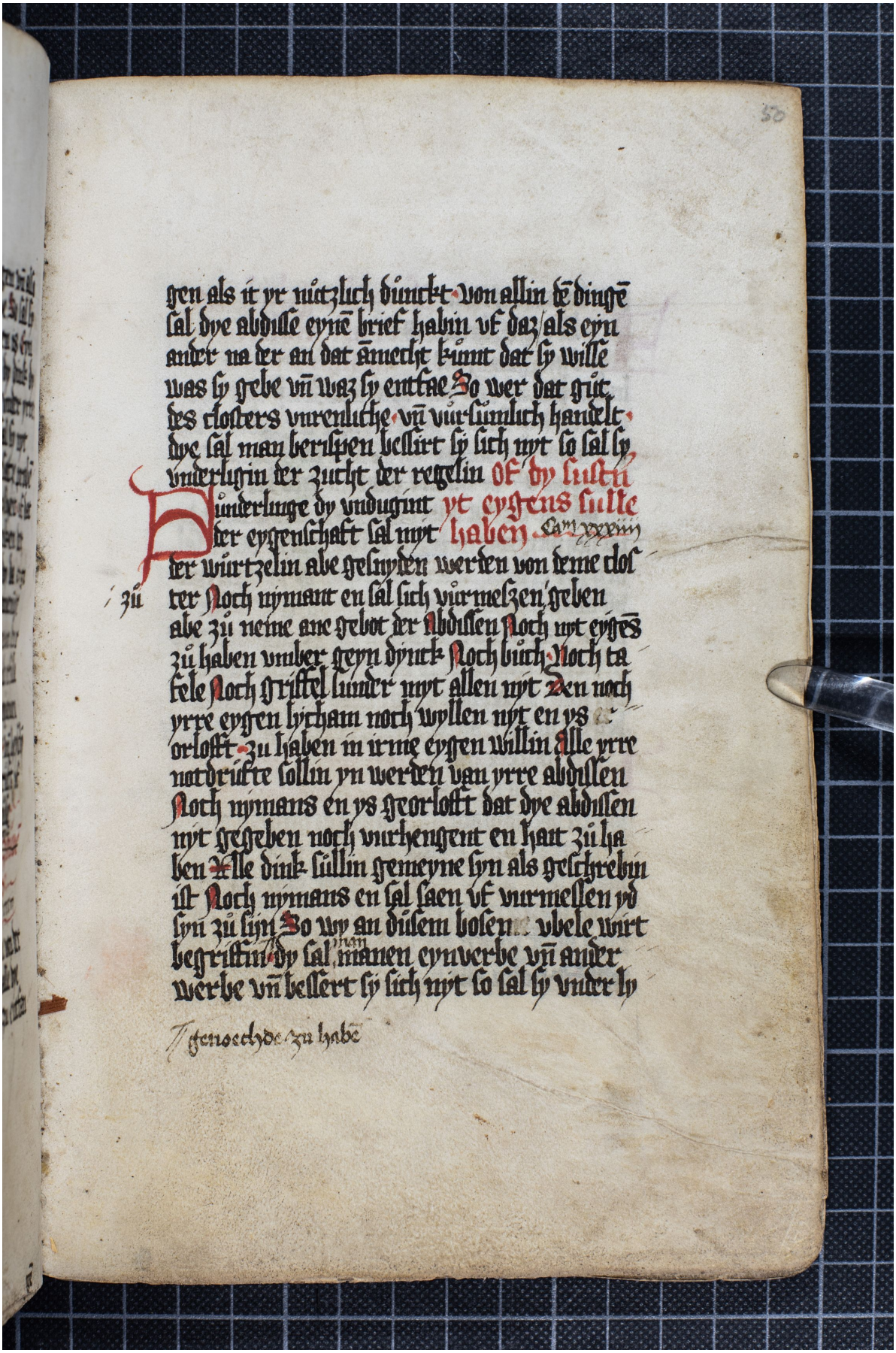
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



50

gen als it yr nutzlich dunckt. Von allin sē dingē
sal dye abdisse eynē brief habin vf daz als eyn
ander na der an dat ānecht kumt dat sy wille
was sy gebe vñ waz sy entfae So wer dat gut
des closters vnrenluche vñ vurslumlich handelt
dye sal man berispen bessirt sy sich nyt so sal sy
vnderlygin der zucht der regelin Of dy suster
vnderlunge dy vndugint yt eygens sulle
der eygenschaft sal nyt haben Cap. xxxiiii
der wurtzelin abe gelnyden werden von deme clos
zu ter noch nymant en sal sich vurmelzen geben
abe zu neme ane gebot der Abdissen noch nyt eyges
zu haben vnder geyn dynck noch buch noch ta
fele noch griffel sunder nyt allen nyt den noch
yrre eygen lycham noch wyllen nyt en ys
orlofft zu haben in irme eygen willin Alle yrre
notdrufte sollin yn werden van yrre abdissen
noch nymans en ys georlofft dat dye abdissen
nyt gegeben noch vurhengent en hant zu ha
ben Alle dinck sullin gemeyne syn als geschrebin
ist noch nymans en sal saen vf vurmessen yd
syn zu syn So wy an disem bosen vbele wirt
begriffin dy sal man manen eynverbe vñ ander
werbe vñ bessert sy sich nyt so sal sy vnder ly

Ytgenoechyde zu habē